

Fuchsienpracht am Steinberg

In einem Kleingarten blühen 200 Fuchsien



Margitta und Roland begeistern sich für Omas „Glockenstöckl“ und haben in ihrem Chemnitzer Garten ein Fuchsienparadies geschaffen. Wo immer sich Fuchsienfreunde treffen, werden Stecklinge getauscht, um schnell zu neuen Sorten zu kommen. Der eine bietet zum Beispiel seine „Brockenhexe“ und sucht die „Schöne Helena“, würde aber auch die „Dollarprinzessin“ nicht ausschlagen. Der andere hat genug von „Franzi“ und sucht die „Gärtnerbraut“, hätte aber auch gern „Vielliebchen“. Irgendwann nahmen bei Heymanns die Fuchsien überhand.

Erst stand die Wohnung voller Pflanzen, dann das ganze Treppenhaus. Der reinste Urwald ist das hier, feixten die Nachbarn, „fehlen nur noch die Affen!“ Schließlich blieb den beiden nichts weiter übrig, als ein großes Gewächshaus zu kaufen und es in ihrem Kleingarten „Am Steinberg“ aufzubauen. Dort sind jetzt etwa 200 Pflanzen in 75 Sorten untergebracht. In Töpfen auf der Terrasse oder in Hängeampeln. Das erleichtert den Umzug ins Überwinterungsquartier. Jahr für Jahr streben Heymanns danach, ihren Garten mit Hilfe der Fuchsien abwechslungsreich zu gestalten.

Fuchsien lieben mäßige Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und helles Licht, aber keine sengende Sonne. Das ist der Tribut an ihre amerikanische Heimat - subtropische Bergregionen am Rande der Regenwälder.

Zitiert aus der Kleingartenzeitschrift "GartenZeitung"